

## **Niederschrift zur Sitzung des Rates der Schloss-Stadt Hückeswagen**



**Sitzungstermin:** 27.03.2023  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:15 Uhr  
**Ort:** in der Aula der Löwen-Grundschule,  
Zum Sportzentrum 15

An der Sitzung nahmen teil:

### **Bürgermeister**

Persian, Dietmar,  
Bürgermeister

### **Mitglieder**

Alsdorf, Nicklas  
Bannuscher, Ingo  
Becker, Jürgen  
Coenen, Margareta  
Ederer, Jan-Martin  
Fink, Heike  
Finstler, Shirley  
Gembler, Regine  
Geßner, Utz  
Gräbner, Leon  
Haanen, Helene-Charlotte  
Hecker, Oliver  
Heider, Norbert  
Junginger, Oliver  
Korczak, Thomas  
Lietza, Markus  
Löhe, David  
Malecha, Friedhelm  
Mallwitz, Stefan  
Meine, Martin  
Moritz, Frank  
Mühlinghaus, Heike  
Päper, Cornelia  
Pohl, Andreas  
Reichwein, Markus  
Rüter, Manfred  
Sabelek, Egbert  
Schmeisser, Lars  
Schulz-Andres, Heiko  
Theis, Jürgen  
Thiel, Brigitte  
Ullrich, Pascal  
von Polheim, Jörg

Wachs, Tobias  
Wedekind, Felix  
Werth, Christian  
Werth, Constanze-Julia  
Winkelmann, Andreas  
Wroblowski, Karin  
Wurth, Andreas

**von der Verwaltung**

Bever, Isabel  
Garschagen, Michaela  
Kemper, Torsten  
Klewinghaus, Dieter  
Schröder, Andreas  
Stehl, Alexander

**Sachverständige**

Cosler, Thomas  
Duzia, Thomas  
Schaper, Hans-Helmut

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Stöver, Annette  
von der Neyen, Marc

**von der Verwaltung**

Zöllner, Monika

Bürgermeister Dietmar Persian begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die zahlreichen Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Änderungen zur Tagesordnung bestehen nicht.

Herr Persian weist darauf hin, dass die heutige Sitzung nur der Information über das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zum Bürgerbad dienen soll. Die Diskussion und Entscheidungsfindung werden in weiteren Sitzungen erfolgen.

zu TOP 3 wurden die Mitglieder und sachverständigen Vertreter des Betriebsausschusses hinzugeladen. Außerdem nehmen Herr Thomas Duzia und Herr Hans-Helmut Schaper vom Fachbüro als Sachverständige an der Sitzung teil.

## Tagesordnung:

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Beschluss der Haushaltssatzung 2023 und Aufhebung des **FB I/4668/2023**  
Beschlusses vom 28.02.2023
- 3 Vorstellung der Machbarkeitsstudie für das Bürgerbad **FB IV/4669/2023**
- 4 Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen und Anfragen

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Fragestunde für Einwohner**

Herr Ralf Thiel verweist auf die aktuellen Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst und fragt den Bürgermeister, warum die Stadt bereits vorher erhebliche Lohnanhebungen im Stellenplan vorgesehen hat.

Herr Persian antwortet, dass es sich lediglich um tarifliche Höhergruppierungen handelt, die bei einem geänderten Stelleninhalt verpflichtend sind und verweist auf die Tarifautomatik des TVöD.

#### **zu 2 Beschluss der Haushaltssatzung 2023 und Aufhebung des Beschlusses vom 28.02.2023**

Frau Bever verweist auf einen Fehler in der Haushaltssatzung beim Haushaltsbeschluss am 28.02, die eine neue Beschlussfassung erforderlich macht. Außerdem wurde die Tabelle über die Entwicklung des Eigenkapitals entsprechend angepasst. Die Tabelle wird dem Rat zur Kenntnis gegeben und ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Heider erkundigt sich, ob die zusätzlichen Mittel in Höhe von rund 367.000 Euro für Asylbewerber in den neuen Haushalt eingeplant wurden. Frau Bever erläutert, dass das Zahlenwerk im Vergleich zum Beschluss nicht geändert wurde. Zusätzliche Erträge verbessern das Jahresergebnis.

#### **Beschluss:**

Der Rat hebt den Beschluss über die Haushaltssatzung vom 28.02.2023 auf und beschließt die Haushaltssatzung neu mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 gemäß Anlage 1.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei 6 Nein Stimmen und 35 Ja-Stimmen beschlossen.

#### **zu 3 Vorstellung der Machbarkeitsstudie für das Bürgerbad**

Herr Persian weist nochmals darauf hin, dass die heutige Sitzung nur der übergreifenden Information über das Ergebnis der Machbarkeitsstudie dient. Die umfangreiche Studie selbst wird nach der Sitzung auf der Homepage der Stadt und im Ratsinformationssystem öffentlich einsehbar sein. Er unterstreicht die Bedeutung des Bürgerbades für Hückeswagen und die Bürgerschaft.

Die Ersteller der Machbarkeitsstudie, Herr Thomas Duzia und Herr Hans-Helmut Schaper stellen anhand einer Präsentation die wesentlichen Ergebnisse der Studie vor.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Hinweis zur Niederschrift:** In der Sitzung wurde in der Präsentation und auch in den Erläuterungen vom Neubau des Schwimmbades „Weilheim“ gesprochen. Es handelt sich richtig um den Neubau des Schwimmbades „Weilburg“. Die Präsentation wurde entsprechend geändert. Die Daten, Kosten und die Abbildung in der Präsentation waren korrekt. Dieses Schwimmbad verfügt über einen Imbissbereich und eine Sauna. Ein Sprungturm ist dort nicht vorhanden. Die nachfolgenden Erläuterungen wurden entsprechend korrigiert

Im Folgenden werden Nachfragen zur Präsentation beantwortet. Dabei werden die nachstehenden Informationen geben:

- Beim Neubau in Weilburg ist eine Sauna und ein Imbissbereich in den Kosten enthalten. Die in der Sitzung gegebenen Hinweise bezogen sich auf ein anderes Bad.
- Im vorgestellten Neubau in Weilburg ist kein Sprungturm enthalten. Die erforderliche Wassertiefe kann aber laut dem Gutachter ohne große Zusatzkosten erreicht werden.
- Es werden gelegentlich Förderprogramme für die Sanierung eines Hallenbades aufgelegt. Im letzten Fall war diese zeitlich und vom Aufwand her nicht umsetzbar. Hier muss die Entwicklung beobachtet werden.
- Die Bauzeit beträgt insgesamt 2,5 – 3 Jahre für die Sanierung. Bei einem Neubau müssen zusätzlich 3-4 Monate für den Abriss einkalkuliert werden.
- Die Betriebskosten bei einem Neubau wären aufgrund der energetischen vorteilhafteren Bauweise niedriger. Entsprechende Schätzwerte sind in der Studie enthalten.
- Der Brandschutz muss in der weiteren Planung detailliert analysiert werden.
- Die Studie geht bei einer Sanierung von dem Erhalt des Daches aus, dieses muss aber komplett energetisch saniert werden. Die Dachfläche ist aufgrund der Konstruktion nur zu etwa 10 % für PV-Anlagen nutzbar.
- Bei einem Neubau ist eine Aufständigung der Parkplätze für PV-Anlagen unter Umständen nicht notwendig, da mehr Dachfläche genutzt werden kann.
- Die Nutzungsdauer des Gebäudes wird bei einer Komplettsanierung u.U. kürzer sein. Insbesondere bei der Technik gibt es Unwägbarkeiten, z.B. sind viele Rohrleitungen unterirdisch verlegt, so dass der Zustand nicht klar ist.
- Grundsätzlich würden die Gutachter aus technischer Sicht einen Neubau

empfehlen.

- Bei einer Sanierung wird das alte Bad auf den Rohbau zurückgesetzt. Es muss daher geprüft werden, ob einzelne Ausstattungsteile erhalten werden können. Auch bei einem Neubau können ggf. Elemente des alten Bades integriert werden.
- Das Aufsetzen eines neuen Daches ist in der Machbarkeitsstudie als Skizze enthalten.
- Die Wartungs- und Folgekosten für das Bad verändern sich nicht stark.
- Ein Faktor bei den Kostenunterschieden sind die Kosten für „Unvorhergesehenes“ bei der Sanierung des alten Bades.
- Die Machbarkeitsstudie liegt der Verwaltung in der abschließenden Fassung seit heute vor. Im laufenden Verfahren wurden Zwischenstände vorgelegt.
- Im Verfahren war es schwierig, ein neu gebautes Vergleichsbad zu Hückeswagen zu finden. Hier sind immer einige Unterschiede gegeben.

Herr Persian erläutert, dass im Interfraktionellen Gespräch am 30.03. mit den Fraktionsvorsitzenden das weitere Vorgehen abgestimmt werden soll. Am 18.04. ist die nächste Ratssitzung geplant. Es ist jetzt eine Diskussion über die Machbarkeitsstudie notwendig. Das Ziel muss es sein, hier zügig zu einem Ergebnis zu kommen und das weitere Planungsverfahren zu beginnen.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **zu 4    Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.04.2023

---

Bürgermeister Dietmar Persian

---

Torsten Kemper  
Schriftführer